



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/4 S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/3 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/4 S. 750 M., 1/2 S. 400 M., 1/3 S. 205 M. Stellensuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Feuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 167 (R. 134).

Leipzig, Mittwoch den 20. Juli 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Da ein größerer Teil unserer Mitglieder den von der letzten Hauptversammlung des Börsenvereins beschlossenen Betriebsbeitrag noch nicht gezahlt hat (vgl. Bbl. Nr. 155 vom 6. Juli d. J.), bitten wir nochmals auf diesem Wege um umgehende Einsendung der auf die einzelnen Firmen entfallenden Beträge, damit ein besonderes Mahnschreiben möglichst vermieden und der Rechnungsausschuß, dem nötigenfalls die Einschätzung obliegt, nicht ungebührlich befaßt wird.

Leipzig, den 16. Juli 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Adermann, Syndikus.

Bekanntmachung.

(Vgl. Bbl. Nr. 104, 110, 122, 129, 136, 144 u. 155.)

VII. Nachtrag

zu der auf Antrag der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger veröffentlichten Liste derjenigen Firmen, die durch Abschluß von Verträgen ihren Hauptabnehmern den Verzicht auf den Teuerungszuschlag ermöglicht haben:

Spaeth & Linde, Industrieverlag, Berlin.

Leipzig, den 18. Juli 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Adermann, Syndikus.

Bekanntmachung.

Die Bibliothek des Börsenvereins ist im August geschlossen. Ausleihungen sind bis 30. Juli zu bewirken.

Leipzig, 16. Juli 1921.

Dr. J. Goldfriedrich.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Einladung zur

78. ordentlichen Hauptversammlung,

am Sonntag, dem 24. Juli 1921, vormittags 11 Uhr, zu Bochum im kleinen Saale des Parkhauses.

1. Jahresbericht.
 2. Rechnungslegung für 1920/21.
 3. Voranschlag und Festsetzung des Beitrages für 1921/22.
 4. Wahlen zum Vorstand. Es scheiden aus und sind sáhungsgemáß nicht wieder wáhlbar die Herren Baedeker, Röder und Schilling.
 5. Beschlufsfassung über die zukünftige Handhabung der Notstandsordnung mit Rücksicht auf abgeschlossene Sonderabkommen.
- Eingegangene Anträge:

Die Düsseldorfer Mitglieder des Kreisvereins beantragen: »Der Kreisverein wolle den Börsenverein veranlassen, bei den zuständigen Reichsbehörden wegen Ersatz der Zollgebühren vorstellig zu werden, die seit dem 25. Juni d. J. von den

Buchhändlern im besetzten Gebiet erhoben werden, und die der Buchhändler nicht in der Lage ist weiter abzuwälzen, weil er an den vom Verleger vorgeschriebenen Ladenpreis gebunden ist.»

Die Duisburger Mitglieder des Kreisvereins beantragen: »Der Kreisverein wolle beschließen, da der Vertrag zwischen dem schönwissenschaftlichen Verlag und der Buchhändlergilde, als für das Sortiment in jetziger Zeit unannehmbar, nicht zustande gekommen ist, sind die Mitglieder des Kreisvereins der Rhein.-Westfál. Buchhändler verpflichtet, Sonderverträge irgendwelcher Art, welche den Wegfall des Teuerungszuschlages bedingen, nicht abzuschließen, ev. aber schon abgeschlossene sofort zu kündigen. (Ausgeschlossen sind die Vereinbarungen mit dem rein wissenschaftlichen Verlag.)

Alle Mitglieder haben sich bis auf weiteres genau nach den Bestimmungen der Notstandsordnung zu richten.»

6. Wahl des Ortes der nächsten ordentlichen Hauptversammlung.

7. Verschiedenes.

Für die Tagung hat der Ortsverein der Buchhändler von Bochum und Umgebung nachstehende Ordnung aufgestellt:

Sonnabend, den 23. Juli:

abends 8 Uhr: Begrüßung der bereits eingetroffenen Berufsgenossen im Gasthof »Monopol« (Kott- und Luisenstraße-Ecke).

Sonntag, den 24. Juli:

vormittags 11 Uhr: Hauptversammlung im Parkhaus.

mittags 2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (Bedeck 20 M., kein Weinzwang). Nach dem Essen, wenn notwendig, Fortsetzung der Beratungen. Spaziergang durch den Stadtgarten.

abends 7 Uhr: Gemütliches Zusammensein in der Loge Humboldt (Humboldtstr. 14). Darbietungen des Ortsvereins Bochum und Umgebung: Mitbierbowle, musikalische Genüsse, Vorträge eines zu diesem Feste zusammengestellten Männerchors, humoristische Vorträge.

Montag, den 25. Juli:

vormittags 10½ Uhr: Besichtigung der Schlegel-Brauerei mit nachfolgendem Frühstück.

mittags 1½ Uhr: Abfahrt nach Blankenstein. Dort gemeinsames Kaffeetrinken.

Zur Heimfahrt verkehren folgende Züge: Richtung Essen: ab Blankenstein-Burg 6.13, letzter Zug 8.31; Hagen: ab Blankenstein-Burg 5.47, letzter Zug 9.16; Barmen: ab Hattingen 9.09, letzter Zug 11.05.

Ferner elektrische Bahnverbindung über Hattingen nach Bochum.

Anmeldungen zur Hauptversammlung, zum Mittagessen und für Zimmer erbitten wir umgehend an Herrn H. Potthoff, Bochum, Mühlenstraße 4.

Wer nicht durch Krankheit verhindert ist, darf auf dieser Tagung nicht fehlen. Es handelt sich um gemeinsame Schritte in der wichtigsten Lebensfrage des Sortiments. Unsere Verlegermitglieder werden dringend um Teilnahme gebeten; engste Gemeinschaftsarbeit in geschlossener Linie tut dem Gesamtbuchhandel bitter not.

Alle Berufsgenossen aus anderen Vereinen sind als Gäste herzlich willkommen. Anmeldung beim Vorsitzenden erbeten.

Mit treudeutschem Gruß

Mülheim (Ruhr), den 14. Juli 1921.

Der Vorstand

des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

J. A. Mag Röder, 1. Vorsitzender.